



Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wandern ist weiterhin eine der beliebtesten Urlaubs- und Freizeitaktivitäten, die Nachfrage ist nochmals gestiegen. Das Zielgruppenspektrum hat sich deutlich erweitert, wodurch sich spannende thematische Verknüpfungen mit bspw. Kultur und Gesundheit ergeben.

Grund genug für uns, das Thema bundesweit zu untersuchen: Auf der ITB stellen wir unsere brandaktuelle Wanderstudie vor, die für etablierte Wanderregionen und auch für Einsteiger Orientierung für den Auf- und Ausbau des Angebotes bietet. Erarbeitet hat dies unser Kompetenzteam unter Professor Heinz-Dieter Quack, einem der führenden Köpfe in der Wanderforschung und -beratung.

Erlebnisqualität und Inszenierung des Angebotes spielen eine zunehmende Rolle. So blicken wir in dieser Aussage auch in den Frankenwald, aktuell auf dem Weg zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Andreas Lorenz und Cornelius Obier ■

Wandertourismus

Der deutsche Wandermarkt 2014

Im Jahr 2010 standen mit der ersten nationalen „Grundlagenstudie Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“ der Branche erstmals fundierte Nachfragedaten zur Entwicklung des dynamischen Wandermarktes zur Verfügung: Zeit für eine neue Positionsbestimmung!

Unter Federführung von PROJECT M hat sich eine Arbeitsgruppe aus dem Deutschen Wanderverband, dem Institut für Management und Tourismus der FH Westküste (Heide/Holstein) und der Ostfalia HaW (Salzgitter) zusammengefunden, um die Studie zu bearbeiten.

Die Studie liefert erstmals wieder seit 2010 bundesweit repräsentative Daten zur Struktur des Wandermarktes, zum Nachfragevolumen, zu Zielgruppen, zum wandertouristischen Angebot sowie zur Wettbewerbssituation und zu zukünftigen Entwicklungen im Wandermarkt.

Gleich vorweg: Mehr Deutsche als je zuvor gehen Wandern.

So bezeichnen sich lediglich 29 % der Deutschen als „Nicht-Wanderer“. Die hohe (und positive) mediale Aufmerksamkeit, die das Wandern in den letzten Jahren erfahren hat und die zahlreichen neuen Angebote (Wege und Produkte), die im Wandertourismus deutschlandweit entwickelt wurden, haben viele Menschen dazu verführt, das Wandern wieder bzw.

erstmalig für sich zu entdecken: Die Steigerung der Teilhabe am Wandern ist nahezu ausschließlich auf das Segment der „Eher-Selten-Wanderer“ zurückzuführen. Menschen also, bei denen das Wandern ergänzend zu ihren bisherigen Aktivitätsoptionen hinzu gekommen ist. Die bemerkenswert dynamische Entwicklung wandertouristischer Angebote in den vergangenen Jahren und die intensivierten Marketingaktivitäten der Wandertouristiker haben zu einer signifikanten Erhöhung der Grundnachfrage nach Wandern und zu einer sichtbaren Verjüngung des Wanderpublikums geführt. Hierbei sind die Wanderer deutlich überdurchschnittlich gebildet und verfügen in der Regel über ein vergleichsweise hohes Haushaltsnettoeinkommen.

Dennoch steht der Wandermarkt in den nächsten Jahren vor einigen Herausforderungen: Wie entwickelt sich die Wanderintensität zukünftig?

Fortsetzung auf Seite 2 →

ITB Terminhinweis:

Präsentation der Wanderstudie auf der ITB

Das Fachforum Wandern auf der Internationalen Tourismusbörse stellt die Ergebnisse der PROJECT M Wanderstudie 2014 erstmals der Öffentlichkeit vor.

Zeit und Ort: Freitag, 07.03.2014, 11:30–13:00 Uhr, Fachforum Wandern, Messengelände, Großer Stern, VIP-Raum 1

Infrastrukturentwicklung im Kulturtourismus, Erfolgsfaktoren bei der Planung und Umsetzung mit Ägina Nelius und Detlef Jarosch von PROJECT M GmbH sowie Matthias Burzinski und Dr. Thorsten Smidt von projekt2508

Zeit und Ort: Freitag, 07.03.2014, 15.00–16.00 Uhr, in der Culture Conference Lounge, Raum Sydney, im Großen Stern (neben Halle 10.2)

Inhalt

Seite 1

- M Der deutsche Wandermarkt 2014

Seite 2

- M Der Wanderer im Fokus
- M „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“: Der Frankenwald
- M Wassertouristisches Leitprodukt Berlin-Oder-Umfahrt

Seite 3

- M Change Management in vollem Lauf

- M Die Calmont-Region bereitet sich vor
- M Orientierung im demographischen Wandel
- M Modellprojekt des Gesundheitsministeriums zur Zukunft der Kurorte und Heilbäder in NRW

Seite 4

- M GesundLand Vulkaneifel untermauert wissenschaftlichen Ansatz
- M Kurz und bündig
- M Kontakt + Impressum

Fortsetzung von Seite 1

Können die „Eher-Selten-Wanderer“ zu regelmäßig Wandernden gemacht werden? Wie tragfähig ist die Nachfrage der Intensivwanderer im demographischen Wandel? Wie kann mein Angebot angesichts zahlreicher (neuer) Wettbewerber adäquat entwickelt und positioniert werden? Welche Konsequenzen und Handlungsfelder ergeben sich für touristische Destinationen und ihre Partner? Antworten auf diese Fragen gibt die Studie „Der deutsche Wandermarkt 2014“. Zu beziehen ist die Studie ab Ende März über www.wanderstudie.de ■
(Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack,
Peter Herrmann, Hagen Melzer)

 Weitere Informationen

- www.wanderstudie.de
- zum Beratungsbereich Wandertourismus:
www.projectm.de/wandern

Wandern im Frankenwald

„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“: Der Frankenwald

Der Frankenwald will sich in Zukunft noch stärker als wandertouristische Destination am Markt etablieren. Zu diesem Zweck sollen die Voraussetzungen für eine Auszeichnung als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ geschaffen werden.

Unter fachlicher Begleitung von PROJECT M sind bis Ende 2014 mehrere Workshops mit den touristischen Akteuren und Leistungsträgern geplant, um die hierfür erforderlichen Grundlagen zu erarbeiten. Dabei werden u. a. Strategien, Themen und potenzielle Zielgruppen definiert, Maßnahmen zur Optimierung der Wanderinfrastruktur erarbeitet, ein Schulungs- und Coachingkonzept für die Leistungspartner entwickelt sowie ein Kommunikationskonzept erstellt. ■
(Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack,
Peter Herrmann, Hagen Melzer)

 Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Wandertourismus:
www.projectm.de/wandern

Forschung im Wandertourismus

Der Wanderer im Fokus

Das Team um Professor Dr. Quack im Institut für Tourismus- und Regionalforschung an der Ostfalia HaW bearbeitet zurzeit folgende Themen zum Wandertourismus:

- **Erneuerbare Energien und Landschaft:** Angesichts zahlreicher neuer Anlagen alternativer Energiegewinnung (Windkraft, Solarenergiefelder, Biomasse) stellt sich die Frage, welche Folgen das vermehrte Auftreten solcher Anlagen auf die Wahrnehmung von Landschaften hat. Wird Landschaft durch zum Beispiel hohe Windkraftanlagen weniger attraktiv, und falls ja, wie bedeutend ist dieses Problem? Hierzu wurde eine Online-Befragung aufgesetzt, die Ergebnisse liegen im Sommer 2014 vor (Link s.u.).
- **Erlebnisqualität von Wanderwegen:** Was ist eigentlich eine „schöne“ Landschaft, was ein anregender Wanderweg? Wie kann man das messen? Standardisierte Erhebungsmethoden stoßen hierbei sehr schnell an ihre Grenzen. In einem seit Frühjahr 2013 laufenden Test wurde ein in der Wanderforschung bislang noch wenig berücksichtigter Ansatz (Setting-Experience-Relationship-Ansatz) getestet. Die Ergebnisse werden im Mai 2014 auf einer Tagung in Salzgitter vorgestellt.
- **Symposium Wandern&Gesundheit:** Wissenschaftliche Erkenntnisse zu den gesundheitsfördernden Wirkungen körperlicher Aktivität in der Landschaft finden immer stärkere Berücksichtigung in der Angebots- und Produktgestaltung des Wandertourismus. Dabei steht in

der Regel die gesundheitliche Primärprävention im Fokus der Betrachtung. Noch nicht für jede Indikation hinreichend geklärt ist jedoch die Frage, ob das Wandern auch zur Genesung von spezifischen Erkrankungen beitragen kann. Dabei mangelt es ebenfalls an fundierten klinischen Forschungsergebnissen für eine zielgerichtete indikationsorientierte Angebots- und Produktgestaltung. Im Rahmen eines im Sommer 2014 in Salzgitter stattfindenden Symposiums sollen daher bestehende Forschungslücken identifiziert werden. ■
(Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack)

 Weitere Informationen

- www.unipark.de/uc/alternative_Energien/
(online-Umfrage Erneuerbare Energie)
- zum Beratungsbereich Wandertourismus:
www.projectm.de/wandern

Über den Autor:

Professor Dr. Heinz-Dieter Quack

ist Wissenschaftlicher Leiter von PROJECT M und Inhaber der Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Destinationsmanagement, an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Standort Salzgitter.



Als Projektleiter betreute er eine Vielzahl von Forschungs- und Beratungsprojekten mit den Schwerpunkten Qualitäts- und Servicemanagement, Strategieentwicklung sowie Produkt- und Angebotsentwicklung. Professor Dr. Quack ist Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Trend- und Konsumforschung sowie Freizeit und Tourismus.

Kontakt: heinz-dieter.quack@projectm.de
Tel.: 0651 - 9 78 66 47

Wassertourismus

Wassertouristisches Leitprodukt Berlin-Oder-Umfahrt

Als Rundtour mit einer Länge von 340 km und der Kombination aus Berlin, einer in weiten Teilen unberührten Landschaft sowie dem grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Charakter bietet die Umfahrt eine überregionale Alleinstellung für ein- bis zweiwöchige Touren mit einem motorisierten Sportboot. Im Zuge des von PROJECT M erarbeiteten Wassertourismuskonzepts für die Mittlere Oder soll die Umfahrt künftig als wassertouris-

tisches Leitprodukt für das östliche Brandenburg am Markt plazierte werden. Diese Maßnahme dient als weiterer Meilenstein die Wassertourismusentwicklung in dem gesamten östlichen Brandenburg voranzutreiben. ■ (Matthias Wedepohl)

 Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Wassertourismus:
www.projectm.de/wasser

Masterplan Tourismus NRW

Change Management in vollem Lauf

2013 hat PROJECT M die Umsetzung des Masterplans Tourismus NRW evaluiert. Ein Kernergebnis ist die Weiterentwicklung der thematischen Kompetenznetzwerke des Tourismus NRW.

In den ersten Aufbaujahren der Umsetzung des Masterplans Tourismus NRW wurden landesweite thematische Kompetenznetzwerke installiert. Hierdurch wurden für jedes der Angebotsfelder des Masterplans Netzwerke und Arbeitskreise geschaffen. Mit diesen arbeitet der Tourismus NRW an der operativen Umsetzung der Themenfelder und vernetzt die verschiedenen Akteure und Interessengruppen.

Nach einer gelungenen Aufbauarbeit in den Kompetenznetzwerken steht nun der nächste Schritt an: Die Rolle der Kompetenznetzwerke als Innovationstreiber und Impulsgeber soll stärker betont werden. Mit der Moderation des Veränderungsprozesses der Kompetenznetzwerke ist PROJECT M beauftragt worden. ■

(Cornelius Obier)

➔ Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Organisationsentwicklung:
www.projectm.de/orga

Europäischer Dorferneuerungspreis 2014

Die Calmont-Region bereitet sich vor

Die Moselgemeinden Bremm, Ediger-Eller und Neef (Rheinland-Pfalz) nehmen als Calmont-Region am Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis 2014“ der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung teil. Dazu ist es notwendig, dass die Gemeinden u. a. Plakate sowie eine Dokumentation zu den Themen Siedlungsentwicklung, Nutzung umweltverträglicher Energien und gesellschaftlichem Leben einreichen. Die Unterlagen werden unter fachlicher Begleitung von PROJECT M durch mehrere Arbeitsgruppen vor Ort erarbeitet, grafisch aufbereitet und Ende Februar 2014 zur Begutachtung eingereicht. ■ (Peter Herrmann)

Barrierefreiheit: Neuer Praxisleitfaden „Tourismus für Alle“ für die Nordsee

Orientierung im demographischen Wandel

Der Tourismusverband Nordsee e.V. hat gemeinsam mit PROJECT M und Neumann Consult einen Praxisleitfaden „Tourismus für Alle“ für die niedersächsische Nordsee erarbeitet.

Der Leitfaden richtet sich an touristische Einrichtungen, Betriebe und Gastgeber. Er zeigt die Marktchancen und Herausforderungen des barrierefreien Tourismus auf und bietet konkrete Hilfestellungen bei der Erstellung und Umsetzung barrierefreier Angebote. Darüber hinaus beinhaltet der Praxisleitfaden Gastbeiträge von Praktikern, Informationen zu Förder- und Vermarktungsmöglichkeiten sowie umfassende Literatur- und Adressempfehlungen.

Der Ratgeber ist Bestandteil des von PROJECT M begleiteten Prozesses „Barrierefreie Nordsee – Komfort und Service für

alle“. Weitere Infos unter www.die-nordsee.de/barrierefreie-nordsee. ■

(Jan Schiefer)

➔ Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Barrierefreiheit:
www.projectm.de/barrierefrei



**Praxisleitfaden
Tourismus für Alle**
(© barrierefreie-nordsee.de,
Martin Stöver)

Infrastrukturentwicklungskonzepte

Modellprojekt des Gesundheitsministeriums zur Zukunft der Kurorte und Heilbäder in NRW

Für 7 Kurorte und Heilbäder in Südwestfalen erarbeitet PROJECT M modellhaft in einem umfassenden Prozess individuelle Entwicklungskonzepte zur Optimierung und Modernisierung der (kurörtlichen) Infrastruktur sowie marktgerechter Produkte.

Anfang 2014 erhielt PROJECT M gemeinsam mit einem erfahrenen Expertenteam aus renommierten Architekten, Ingenieuren, Medizinerinnen und Thermenspezialisten in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren den Zuschlag für dieses einzigartige Modellprojekt mit einer Laufzeit von 15 Monaten. Ziel des Projektes ist es, in über 80 Veranstaltungen die Zukunftsfähigkeit der Kurorte und Heilbäder Bad Berleburg, Bad Laasphe, Bad Sassendorf, Brilon, Olsberg, Schmallebenberg und Winterberg langfristig zu sichern und den Folgen des demographischen Wandels in der Region aktiv zu begegnen.

In einem mehrstufigen Prozess gilt es zunächst, die Marktposition der Orte zu bestimmen sowie individuelle Profile auf Grundlage der Kernkompetenzen

herauszuarbeiten. In einem weiteren Schritt sind die Kosten für den Betrieb der kurörtlichen Infrastruktur nachhaltig zu senken, alternative Finanzierungs- und Betriebsstrukturen zu prüfen, eine bessere Vernetzung der gesundheitstouristischen Akteure zu erreichen und innovative Produkte unter Einbindung der kurörtlichen Infrastruktur zu entwickeln. Im Ergebnis entsteht ein entscheidungsfähiger Maßnahmenplan für die Orte und die Region mit konkreten Umsetzungsempfehlungen und Prioritäten als Grundlage der Beantragung von Fördermitteln und zur Mobilisierung privaten Kapitals.

Die Ergebnisse werden in einer Regional-konferenz im Februar 2015 sowie zwei groß angelegten internationalen Kongressen im Herbst diesen Jahres und im Juni 2015 diskutiert und in einem Leitfaden zur zukunftsgerechten Entwicklung der kurörtlichen Infrastruktur zusammengefasst. ■ (Detlef Jarosch, Karin Spisla)

➔ Weitere Informationen

- zum Beratungsbereich Infrastrukturentwicklung:
www.projectm.de/infra

Aktuelle Projekte

Kurz und bündig**Erfolgsfaktor: Nachhaltiger Tourismus**

PROJECT M begleitet im März 2014 eine Exkursion nach Südtirol. Da Südtirol als Modellregion für die Verbindung von Energieeffizienz, Regionalität sowie Naturtourismus gilt, erhalten die brandenburger Gastwirte während der Exkursion Einblicke in eine nachhaltige Unternehmensführung. Das von PROJECT M betreute, internationale Projekt umfasst u. a. eine umfangreiche Seminarreihe und einen Leitfaden für Praktiker.

(Jan Schiefer, Anne-Sophie Krause)

Saarland bildet Initiative zur Weiterentwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus

Auf die zuletzt durchgeführte Potenzialanalyse folgen nun die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung. Die ArGe PROJECT M und KECK MEDICAL wird Maßnahmen für die Entwicklung und Vermarktung des Medizin- und Gesund-

heitstourismus im Saarland herausarbeiten. Begleitend werden Netzwerke und Umsetzungsstrukturen aufgebaut sowie erste Pilotprojekte zur Angebotsentwicklung initiiert. Verantwortlich für das Vorhaben zeichnet sich das saarländische Wirtschaftsministerium.

(Cornelius Obier, Philipp Meier)

Umsetzungsreifes Zukunftskonzept für ein etabliertes 4-Sterne Hotel

PROJECT M wurde von den Inhabern des 4-Sterne Ringhotels & Restaurants Sellhorn (Lüneburger Heide) mit der Konzeption der baulichen Erweiterung und Umstrukturierung des Hotelbetriebs beauftragt.

Die Aufgabe bestand zunächst darin, aufbauend auf einer umfassenden Markt- und Betriebsanalyse und den Vorstellungen der Inhaberfamilie, die künftige Ausrichtung und Positionierung des Hauses herauszuarbeiten. Neben der Entwicklung eines Raum- und Funktionsprogramms mit den wesentlichen Modulen (v. a. Restaurant, Tagung/Seminare/Rezeption/Lounge,

SPA- und Wellnessbereich) inklusive Verortung und Dimensionierung, galt es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen, die zugleich als Vorlage für Finanzierungsgespräche dient. Im nächsten Schritt steht nun die planerische Umsetzung und Prozessbegleitung an.

(Detlef Jarosch, Karin Spisla)

Kulturtourismus und Infrastruktur – Integriertes Nutzungskonzept Schloss Burg

Um die Attraktivität von Schloss Burg im Bergischen Land als viel besuchtes Ausflugsziel, Identifikationspunkt und beliebter Veranstaltungsort nachhaltig zu entwickeln, ist PROJECT M mit der Erarbeitung eines integrierten Nutzungskonzeptes beauftragt worden. Dabei gilt es, sowohl den denkmalpflegerischen und wirtschaftlichen Anforderungen als auch den Ansprüchen an die Erlebnis- und Zielgruppenorientierung gerecht zu werden.

(Ägina Nelius, Detlef Jarosch)

Kontakt + Impressum**PROJECT M GmbH**

www.projectm.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Cornelius Obier,
Dipl.-Volksw. Andreas Lorenz

Büro Berlin

Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin
Tel. 030 - 21 45 87 - 0, Fax 030 - 21 45 87 - 11
berlin@projectm.de

Büro Lüneburg

Vor dem Roten Tore 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131 - 7 89 62 - 0, Fax 04131 - 7 89 62 - 29
lueneburg@projectm.de

Büro München

Wilhelm-Kuhnert-Str. 26, 81543 München
Tel. 089 - 6 14 66 08 - 0, Fax 089 - 6 14 66 08 - 24
muenchen@projectm.de

Büro Trier

Am Wissenschaftspark 25 + 27, 54296 Trier
Tel. 0651 - 9 78 66 - 0, Fax 0651 - 9 78 66 - 18
trier@projectm.de

Redaktion und ViSdPG

Cornelius Obier, Andreas Lorenz

Produktion

Heike Freund, Hameln

Redaktionsschluss

Februar 2014

ZKZ-Nr. 67778

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Gesundheitstourismus

GesundLand Vulkaneifel untermauert wissenschaftlichen Ansatz

„Aktivitäten in der Natur sind gesund“ – die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur und Landschaft ist weit verbreitet. Dieser Zusammenhang wird derzeit im GesundLand Vulkaneifel diskutiert.

Mit dem Profilierungsthema „Therapeutische Landschaften“ greift das GesundLand Vulkaneifel die hohe Nachfrage nach Gesundheitsförderung und Regionalität auf. Der aktuelle wissenschaftliche Diskurs verfolgt die weitere Untermauerung des zugrunde liegenden Konzepts.

Im Rahmen einer Fachtagung am 11.02.14 in Berlin wurden im Beisein von hochrangigen Wissenschaftlern die Zusammen-

hänge zwischen natürlicher Umgebung und Gesundheitsförderung diskutiert.

Vorausgegangen ist eine Grundlagenrecherche zum aktuellen Forschungsstand. Das Vorhaben wird von PROJECT M und KECK MEDICAL wissenschaftlich und moderativ begleitet. ■ *(Cornelius Obier, Philipp Meier)*

🔍 Weitere Informationen

- zum GesundLand Vulkaneifel
www.gesundland-vulkaneifel.de
- zum Beratungsbereich
Gesundheitstourismus:
www.projectm.de/gesundheit